

BI Ewald Litschauer errang 1. Platz beim FLA Gold

18 x Gold und Landessieg für den Bezirk Zwettl

Seit Monaten bereiteten sich die Bewerber um das höchste Feuerwehrleistungsabzeichen aus dem Bezirk Zwettl in 10 Schulungsabenden und einem Nachmittag in der Landesfeuerweherschule intensiv für die Teilnahme am Bewerb um das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold vor. Dazwischen war das Gelernte noch intensiv zu üben und 300 Fragen aus dem Feuerwehrwesen zu lernen - keine leichte Aufgabe für die voll im Berufsleben stehenden Feuerwehrmitglieder.

Diese harte Vorbereitungsarbeit wurde nun am 21. und 22. Mai 2004 beim Bewerb um das FLA Gold in der Landesfeuerweherschule Tulln mit der Überreichung des begehrten Leistungsabzeichens belohnt. Die Übergabe nahmen Landesfeuerwehrkommandant LBD Weißgärber, LBD-Stv. Herbert Schanda sowie LR Josef Plank vor.



Aus unserem Bezirk haben das begehrte FLA Gold erhalten:

Rang	Name	Feuerwehr	Punkte/Zeitgutpunkte
1.	BI Ewald Litschauer	Göpfritz/Wild	207/69
11	OBI Sigmund Laister	Langschlag	202/59
23	LM Dipl.Ing. Andreas Scherney	Groß Gerungs	200/40
34	HV Ing. Alois Heindl	Neupölla	198/39
56	VM Reinhard Friedl	FF Kirchbach	195/49
93	BM Gerhard Ranftl	FF Neupölla	191/41
94	LM Walter Kirschenhofer	FF Weinpolz	191/37
95	LM Manfred Häusler	FF Waldhausen	191/35
107	BM Michael Hartner	FF Schwarzenau	190/27
115	BI Hermann Kampf	FF Scheideldorf	189/33
126	VM Klaus Schulmeister	FF Großmeinharts	187/41
163	BM Hermann Bauer	FF Großmeinharts	180/34
170	OFM Christian Schenk	FF Kirchbach	178/38
172	LM Reinhard Laister	FF Groß Gerungs	178/26
188	OFM Alexander Schrenk	FF Echtenbach	168/38

191 **LM Mario Steinbauer**
OBI Leopold Lugauer
LM Johannes Kreuzer

FF Schwarzenau
 FF Breitenfeld
 FF Roiten

166/23



Die Bewerbersteilnehmer des ersten Tages aus dem Bezirk Zwettl:
 vo. v.l.n.r.: Gerhard Ranftl, Reinhard Friedl, Sigmund Laister, Karl Kainrath, Christian Schenk
 hi.: Alois Heindl, Alexander Schrenk, Manfred Häusler, Ewald Litschauer, Klaus Schulmeister,
 Hermann Bauer, Hermann Kampf, Walter Kirschenhofer



nach dem Bewerb mit den Ausbildern HBI Rabl, HBI Hofbauer (ganz links), HV Bretterbauer (3. v. re.) u. ABI Raab (ganz re.)

Der Sachbearbeiter für Ausbildung, **ABI Franz Raab** von der FF Zwettl-Stadt sowie die Kameraden **HBI Johannes Hofbauer** und **HV Franz Bretterbauer** von der FF Stift Zwettl und **HBI Franz Rabl**, FF Scheieldorf führten die Ausbildung im Bezirk durch und freuen sich mit den erfolgreichen Teilnehmern über deren gutes Abschneiden.

Besonders groß ist die Freude, dass diesmal mit **BI Ewald Litschauer** der Beste des Bewerbbes aus dem Bezirk Zwettl kommt, der zugleich mit 69 Zeitgutpunkten (=nicht verbrauchte Zeit in Minuten) der Schnellste des Bewerbbes war. BI Litschauer ist neben seiner Tätigkeit in der FF Göpfritz/Wild und im Abschnitt Allentsteig seit dem Vorjahr als

Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst im Landesfeuerwehrkommando NÖ tätig und hat daher auch beruflich mit dem Feuerwehrwesen zu tun.



Sein Chef, LBD Weißgärber und LR Plank sowie LBD-Stv. Schanda gratulieren dem Bewerbungssieger BI Litschauer



Die Teilnehmer des 2. Tages, Michael Hartner, Mario Steinbauer (vo. links), Andreas Scherny u. Reinhard Laister (vo. rechts) mit dem Landessieger Ewald Litschauer (Mitte) und den Ausbildern

OBI Leopold Lugauer von der FF Breitenfeld und
LM Johannes Kreuzer von der FF Roiten,
 die im Vorjahr bei einer Bewerbsdiziplin Pech hatten, haben ihre Chance erfolgreich genutzt



und konnten heuer das begehrte Gold in Empfang nehmen.

Der Bewerb wurde heuer zum zweiten Mal nach den **neuen Bestimmungen** durchgeführt. Diese wurden den aktuellen Ausbildungsinhalten und Ausbildungserfordernissen angepasst. Einerseits ist fundiertes theoretisches Wissen gefragt, aber auch körperliche Fitness und Praktisches aus dem Bereich der Feuerwehr wird gefordert. Insgesamt sind 8 verschiedene Disziplinen zu absolvieren:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Löschmittelberechnungen/Löschwasserförderung über längere Strecken/Treffen von Entscheidungen aus Lagevorgaben
- Das Arbeiten mit Brandschutzplänen
- Formulieren und Geben von Befehlen als Gruppenkommandant und Einsatzleiter
- ca. 300 Fragen aus dem gesamten Feuerwehrwesen
- schriftliche Darlegungen zum Führungsverfahren bei Brandeinsatz und technischem Einsatz
- praktische Einsatz Tätigkeiten: Anwenden von Knoten sowie Hindernisstrecke mit Aufbau einer Löschleitung
- Verhalten vor einer Gruppe als Kommandant (Kommandieren)

[Die 8 Bewerbsdisziplinen im Detail](#)

Einige Bilder vom Bewerbungsgeschehen:



LM Scherney bei der Station "Ausbildung"



BI Kamp beim "Berechnen-Ermitteln..."



LM Kirschenhofer beim "Führungsverfahren"



HBI Hofbauer als Bewerter beim "Brandchutzplan"



ABI Raab als Bewerter, BI Kampf...



...u. OBI Laister als Prüflinge bei den Fragen



LM Steinbauer und...



...BM Hartner auf der Hindernisbahn

Die Freude der Sieger war natürlich groß und so wurde noch ausgiebig gefeiert, z. B. beim Feuerwehrfest in Scheideldorf



Insgesamt 191 x Gold



Landesweit traten zu diesem Bewerb 212 Kameradinnen und Kameraden an. 191 durften die "Goldene" in Empfang nehmen. Unter den Ausgezeichneten befand sich auch die für die Bewerbe zuständige Sachbearbeiterin im LFKDO, **OBI Julia Marx**, die sich nach der Absolvierung aller erforderlichen Lehrgänge auch den Bewerbsstrapazen unterzog.

Leider nein!

20 Teilnehmer (davon 1 aus dem Bezirk Zwettl) haben leider das Bewertungsziel nicht in allen Disziplinen erreicht. Soweit sie nur bei einer Disziplin die erforderlichen Punkte nicht erreichten, haben sie die Chance, die fehlende Station im nächsten Jahr zu wiederholen. Für ihre Tätigkeit in der Feuerwehr haben sie jedoch schon jetzt profitiert.

NÖ leistete Pionierarbeit

Zusätzlich beteiligten 2 Kameraden aus Vorarlberg als Gäste und nahmen Gold mit ins "Ländle".

Die erarbeiteten neuen Bestimmungen für das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen fanden nun auch bundesweit Anklang,

sodass absehbar ist, dass diese Bestimmungen mit geringen Änderungen für einen bundesweit einheitlichen Bewerb Anwendung finden werden. Deshalb haben neben den 2 Vorarlbergern auch die Bewerber aus der Steiermark als interessierte Zaungäste unseren Bewertern "über die Schulter geschaut".



Damit zeigt sich, dass der Weg des NÖLFV, die Inhalte des Bewerbes anzupassen und zu aktualisieren, richtig und notwendig war.

An Änderungen für den bundesweit einheitlichen Bewerb - so hörte man in Tulln - sind z. B. geplant:

- ~~anderer Ablauf des Verhaltens vor der Gruppe (Kommandieren) unter Einschluss einer Defilierung~~
- ~~voraussichtlich anderer Sicherungsknoten für die zweiteilige Schiebleiter ([Fotos des möglichen Knoten zur Leitersicherung](#)).~~
- ~~Evtl. geringfügige Änderungen bei den Fragen (unterschiedliche bundesländerspezifische Fragen).~~

Anmerkung 2005: Diese Änderungen kommen (zumindest 2005) **nicht** zur Anwendung. Die Bewerbungsbestimmungen wurden für 2005 lediglich im Bereich des Brandschutzplanes der neuen TRVB O 121 angepasst.

Übrigens:

Man kann nie zu früh beginnen, sich für den Bewerb vorzubereiten. Wer 2005 antreten möchte, kann sich durchaus schon heuer mit den 300 Fragen aus dem Feuerwehrwesen beschäftigen ([Download über diese HP möglich](#)), da diese die Voraussetzung für viele andere Disziplinen bilden und die Zeit im Frühjahr ohnedies knapp wird.

Text: Franz Bretterbauer

Fotos: Franz Bretterbauer u. Jörg Würzelberger



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Montag, 21. August 2006
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!